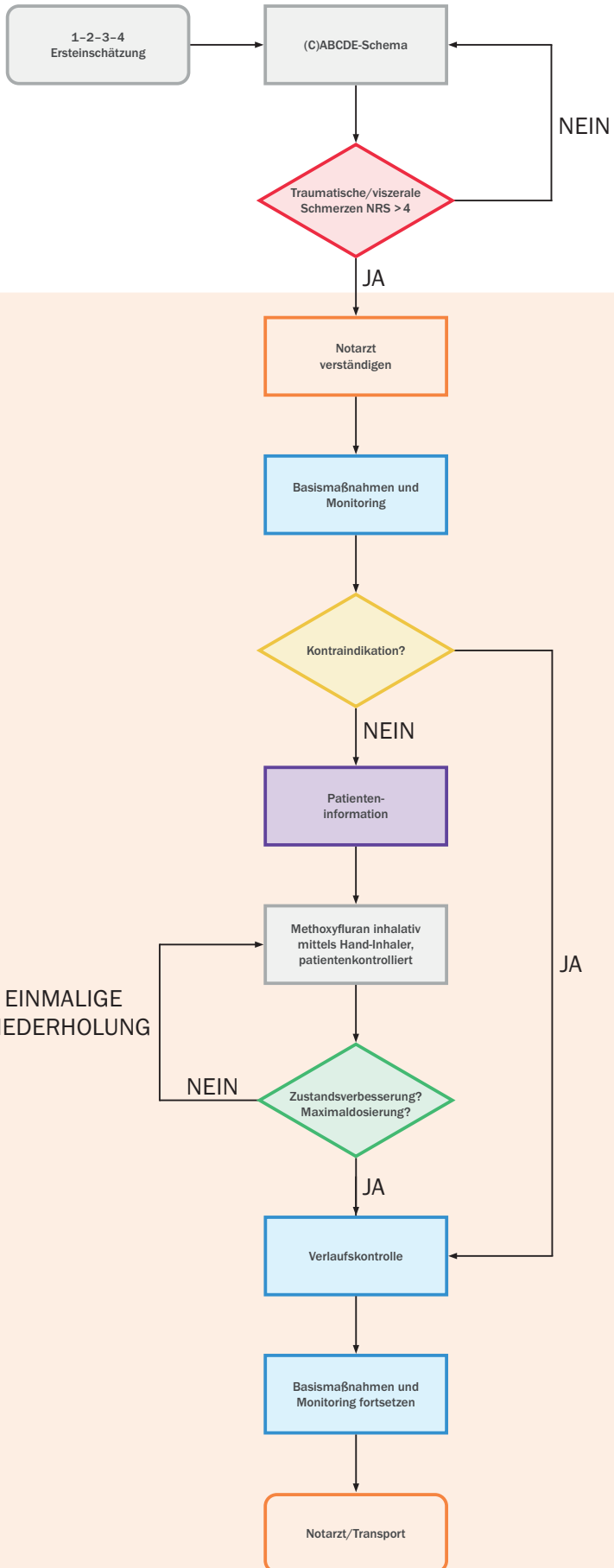


Traumatische/viszerale Schmerzen NRS > 4

NOTARZT ALARMIERUNG



Traumatische/viszerale Schmerzen NRS > 4

- A – frei
- B – Normopnoe, suffiziente Atmung, kein Sauerstoffbedarf
- C – hämodynamisch stabil
- STU – **Isoliertes Trauma**: Fraktur der oberen oder unteren Extremität, Schulterluxation, hüftgelenksnahe Fraktur
- D – wach, keine Bewusstseins Einschränkung, keine Intoxikation, GCS 15
- E – keine maligne Hyperthermieanamnese, beeinträchtigende Schmerzen (peripheres Extremitäten-Trauma), Klinische Zeichen: Mimik, Gestik, Blässe, Schweiß, Körperhaltung
- SAMPLER – OPQRST: **Beeinträchtigende Schmerzen NRS > 4: Viszerale Schmerzen und Koliken, sowie traumatisch bedingter Schmerz**

Monitoring/Verlaufskontrolle

- Subjektive Veränderung?
- **Reevaluierung und Dokumentation der Parameter HF, RR, SpO₂, GCS alle 5 min**
- Reevaluierung der Vitalparameter, Messwerte und der durchgeführten Maßnahmen
- Je kritischer der Zustand, desto engermaschiger die VK
- Laufende Dokumentation

Kontraindikation

- Unverträglichkeit/Allergie gegen den Wirkstoff
- < 18. LJ
- Polytrauma
- Respiratorische und/oder kardiovaskuläre Instabilität (Sauerstoffbedarf)
- Bekannte Niereninsuffizienz, Leberschädigung
- Bewusstseins Einschränkung GCS < 15 (z. B. Kopfverletzung, Arzneimittel, Drogen, Alkohol)
- Maligne Hyperthermie
- Patient kann den Instruktionen nicht folgen
- Gabe innerhalb der letzten 3 Monate

Patienteninformation

- Aufklärung (Angehörige) über Maßnahmen
- Nebenwirkung: Schwindel, Müdigkeit, rauschähnlicher Zustand
- Handhabung des Inhalators
- Einverständnis einholen
- Zuverlässige (Fremd-) Anamnese erheben

Wirkstoff/Spezialität

Methoxyfluran

3 ml inhalativ mittels Hand-Inhaler, patientenkontrolliert
Einmalige Wiederholung nach 10 min, wenn keine Verbesserung
Selbstschutz: Ausatmung nur über Aktivkohlefilter, ansonsten Umgebungskontamination möglich

z.B.:

- Penthrop 99,9% 3 ml

Zustandsverbesserung/Erfolgskontrolle

- Verbesserung des Beschwerdebildes

Notarzt/Transport

- Bei kritisch kranken oder verletzten Personen frühzeitig ein höherwertiges Rettungsmittel oder den Notarzt nachalarmieren und den Transport einleiten